

Landsberger Tagblatt

Startseite > Landsberg > Von Lama-Therapie Diese spannenden Projekte werden im Lechrain

FUCHSTAL/PENZING

Diese spannenden Projekte werden im Lechrain gefördert

Sanfter Tourismus, Lama-Therapie, Kulturstätte und historische Schilder: Diese spannenden Projekte werden im Lechrain gefördert. Was dahinter steckt.

Von **Vanessa Polednia**

15.01.26, 16:59 Uhr



LEADER-Förderung im Lechrain: von tiergestützten Angeboten, den Kultur- und Pfarrstadt Untermühlhausen, Kneipp-Becken an der Via Claudia Augustabis zu historischen Hausnamenschildern. Foto: Christian Rudnik (3), Roland Halmel

Wo einst Römer unterwegs waren, sollen heute Radfahrer die Füße kühlen: Und das ist nur eines von vier neuen Projekten, die im Lechrain jetzt Rückenwind aus Brüssel bekommen. Das Entscheidungsgremium der LAG Heimat Lechrain hat im Herbst und Winter 2025 mehrere Vorhaben ausgewählt: von sanftem Tourismus entlang der Via Claudia Augusta über tiergestützte Angebote für Menschen mit Einschränkungen bis zu Kulturarbeit und Heimatpflege in den Dörfern. „Die beschlossenen Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig

und wirksam LEADER im Lechrain eingesetzt wird“, betont LAG-Geschäftsführer Arved Hein.

Erfrischung und Rast an der Via Claudia Augusta

Direkt an der alten Trasse der Via Claudia Augusta, am Landgasthof Römerkessel, plant Inhaber Alexander Soell die Errichtung eines Wasser-Kneipp-Beckens mit Licht- und Wasserspiel sowie einer technischen Service-Station für Fahrräder und E-Bikes. Die Idee ist aus der täglichen Erfahrung mit den zahlreichen Radfahrern und Wanderern entstanden, die die historische Route nutzen. Trotz der Verlegung der Straße vor rund 200 Metern wird die alte Strecke weiterhin stark frequentiert. Nach Einschätzung von Soell kommen rund 30.000 bis 40.000 Radfahrer pro Jahr vorbei.

Gerade in den Sommermonaten fehlt es laut Soell zwischen Schongau und Landsberg an geeigneten Rast- und Erfrischungsmöglichkeiten. Bisher half man sich am Römerkessel oft spontan mit einem Gartenschlauch. Das geplante Kneipp-Becken soll hier Abhilfe schaffen und zugleich die Kneipp-Tradition in der Region stärken. Neben dem funktionalen Aspekt ist auch ein Aufenthaltsbereich mit Lounge-Charakter vorgesehen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Reparatur- und Servicestation für Räder sowie perspektivisch einen Verkaufsautomaten, damit der beliebte Biergarten mit Blick über das Lechtal auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden kann. Das Projektvolumen beträgt 148.413 Euro, die geplante LEADER-Förderung liegt bei 37.415 Euro.

Weitere Themen



ULM

Messerangriff im Media Markt: Plötzlich schreien Mitarbeiter „Tür zu, Tür zu“

Thomas Heckmann, Michael Kroha

**AICHACH****Grinsen statt Reue vor Gericht: Jugendliche finden Gerangel mit Anwohnern witzig****Gerlinde Drexler****Tiergestützte Angebote im Fuchstal für Menschen mit Einschränkungen**

Ein weiteres gefördertes Projekt kommt dem sozialen Bereich zugute. Der Verein WeldenerHof e.V. bietet tiergestützte Aktivitäten mit Lamas und Alpakas für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Die Besuche finden sowohl auf dem Hof als auch in Alten- und Pflegeheimen sowie in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung statt. Die positiven Effekte sind vielfach belegt: Vorfreude, unmittelbares Erleben beim Tierkontakt und nachhaltige Wirkung im Nachgang steigern die Lebensqualität der Teilnehmenden.

FUCHSTAL**Mit den Lamas vom Weldener Hof ins Pflegeheim****Vanessa Polednia**

Gefördert werden organisatorische und logistische Maßnahmen sowie Verbesserungen der Zugangs- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Parallel vermittelt der Verein Kindern und Jugendlichen ein nachhaltiges Naturverständnis und einen artgerechten Umgang mit Tieren. Das Kleinprojekt hat ein Volumen von 4760 Euro und wird mit 2500 Euro aus Leader-Mitteln unterstützt.

Der Kultur- und Pfarrstadl Untermühlhausen wird weiterentwickelt

Mit landkreisweiter Bedeutung soll sich der Pfarrstadl Untermühlhausen zu einer multifunktionalen Kultur- und Versammlungsstätte entwickeln. In der Gemeinde und Umgebung gibt es keinen vergleichbaren Raum, sodass der Stadl bereits heute ein zentraler Treffpunkt für Pfarrei, Kommune, Vereine, Verbände und private Nutzer ist. Ziel des Projekts ist es, die baulichen Voraussetzungen für einen dauerhaft genehmigungsfähigen Veranstaltungsraum zu schaffen.

PENZING

Gemeinde sichert Zuschuss für den Pfarrstadl in Untermühlhausen zu

Vanessa Polednia



Geplant sind Maßnahmen zur Barrierefreiheit, zur Verbesserung von Lüftung und Brandschutz, zur Erfüllung der Versammlungsstätten-Verordnung sowie der Anbau eines Materiallagers. Dadurch kann der eigentliche Veranstaltungsraum flexibel und vollumfänglich genutzt werden. Der Kultur- und Pfarrstadl soll als offener Begegnungsraum Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Zugehörigkeit zusammenbringen. Das Projektvolumen liegt bei 482.000 Euro, die LEADER-Förderung bei 194.000 Euro.

Historische Hausnamen im Fuchstal sichtbar machen

Ein weiteres Kleinprojekt widmet sich der lokalen Geschichte: In der Gemeinde Fuchstal werden historische Hausnamen recherchiert und mit schlichten Emaille-Schildern sichtbar gemacht. Ziel ist es, die aus bäuerlicher und handwerklicher Tradition entstandenen Namen vor dem Vergessen zu bewahren und die ortsprägende Baukultur zu würdigen.

Das Projekt ist ein Gemeinschaftswerk von Bürgerforum, Ortschronisten, Hauseigentümern und Gemeinde. Die wissenschaftliche Grundlage lieferten intensive Recherchen, unter anderem in Staatsarchiven. Insgesamt sollen 124 Hausnamen-Schilder entstehen, die jeweils die bisherigen Hausnummernschilder ersetzen und sich unaufdringlich ins Ortsbild einfügen. Das Projektvolumen beträgt 9223 Euro, die LEADER-Zuwendung 2500 Euro.

LEADER

Warum die Weihe der Kirche in Leeder zu spät gefeiert wurde

Andreas Hoehne

